

# LIEBE INTERESSIERTE,

Das Jahr hat ebenso temporeich begonnen wie aufgehört: Die Vielfalt der Anfragen an die Ombudsstelle bleibt anspruchsvoll und fordert uns weiterhin immer wieder neu und anders heraus, uns mit den Gelingensbedingungen für ein Aufwachsen in der Kinder- und Jugendhilfe zu befassen. Gleichzeitig konnten wir im vergangenen Jahr einen klaren Plan entwickeln und festlegen, welche Vorhaben für Dein Megafon in diesem Jahr anstehen. Damit möchten wir Sie willkommen heißen—mit einer Vorschau auf kommende Veranstaltungen, neue Projekte und praxisnahe Impulse, die Ihre Arbeit vor Ort stärken. Viel Freude beim Lesen und vielen Dank für Ihr Engagement!

Jugendhilfe-Snack #4

Fortbildungshinweise

Materialien, Veröffentlichungen und Veranstaltungen

Keine Herabsenkung der Strafmündigkeit!

Beteiligungswerkstatt für junge Menschen

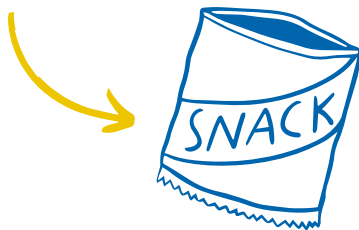
# Jugendhilfe-Snack

Unser nächster Jugendhilfe-Snack beschäftigt sich mit dem sensiblen Thema Strafen in der Kinder- und Jugendhilfe. Viele Fachkräfte fragen sich, welche Befugnisse sie haben, um den Wohngruppenalltag mit Regeln, Konsequenzen und Strafen zu strukturieren. Dies ist keine leichte Aufgabe, denn es müssen Fürsorgepflichten gewährleistet werden, Abläufe funktionieren und pädagogische Ziele verfolgt werden. Tatsache ist aber auch, dass hierbei häufig Kinder- und Elternrechte beschnitten werden und Strafen auf Kosten der Beziehungsarbeit gehen.

Deshalb stellen sich die Fragen: Was ist der Unterschied zwischen Strafen und Konsequenzen? Wie können Grenzen beziehungsorientiert gestaltet werden? Wie können Regeln sinnvoll eingesetzt werden ohne die Rechte junger Menschen zu verletzen? Dazu nehmen wir anhand von Praxisbeispielen die rechtlichen Regelungen zu Alltagsbefugnissen pädagogischer Fachkräfte in den Blick und überlegen gemeinsam, wie Veränderungsprozesse in der Praxis angeregt und gestaltet werden können.

Unsere Gästin für Jugendhilfe-Snack #4 ist Einrichtungsleiterin in den stationären Erziehungshilfen und bietet uns einen Einblick, wie ein Team sich gemeinsam auf den Weg machen kann bestehende Regeln zu hinterfragen und partizipativ und beziehungsorientiert zu verändern.

Sie müssen sich nicht vorab anmelden - klicken Sie ganz einfach hier und wählen sich am 23.04.2026 ein.



Wir freuen uns auf Sie und Ihre aktive Teilnahme an diesem Format!



# FORTBILDUNGSHINWEISE


In der Fortbildung **Aktuelle gesetzlich Grundlagen im SGB VIII für die Hilfen zur Erziehung** lernen Sie kompakt die neuesten Regelungen im SGB VIII und KKG, inklusive GewHG und UBSKMG, und erfahren Sie praxisnah, wie Rechtsansprüche junger Menschen sowie inklusive Strukturen jetzt funktionieren. Von Pflegekindern bis zu jungen Volljährigen lernen Sie am **22.4.2026** praxisnahe Inhalte, klare Finanzierungsregelungen und können dadurch junge Menschen und ihre Familien noch besser in ihren Rechten stärken.

Am **23.-24.4.2026** lernen Sie in der Veranstaltung **Stellungnahmen schreiben im Kinderschutzverfahren vor dem Familiengericht** Sie die Perspektive des Familiengerichts kennen und erfahren, wie Stellungnahmen im Kinderschutzverfahren durch eine klare, nachvollziehbare Darstellung hilfreich gewichtet werden können. Anhand eines Praxisbeispiels erhalten Teilnehmende konkrete Hinweise zum Formulieren von Anrufungen und Stellungnahmen, ergänzt durch praxisorientierte Tipps zur Zusammenarbeit von Jugendamt und Familiengericht.

DIJuF




**Krisen, Konflikte und heftiger Streit – aber die Verweigerung der Lösung. Hochemotional streitende Eltern – eine schwierige Handhabung?!** Am Montag, den **27.4.2026**, wird es um praxisnahe Modelle und Formen für die Arbeit mit hochemotionalen Familien gehen. Die Veranstaltung bindet Erkenntnisse der Hirnforschung zu Veränderungsprozessen sowie Grundlagen der Resonanz- und Ressourcenarbeit ein und zieht Praxiserfahrungen aus internationalen Projekten ein, insbesondere im Familiengerichts-Kontext.




Die **Online-Veranstaltung Recht AKTUELL: Rechtsstellung von Pflegeeltern** wird am **28.4.2026** stattfinden. Pflegeeltern sind Leistungserbringer für das Jugendamt und privat, und die Vollzeitpflege sowie Betreuung und Begleitung eines Pflegekindes bringen Rechte und Pflichten mit sich, die nicht immer klar sind; Information, Transparenz und Offenheit für Fragen stehen im Vordergrund. Ziel ist ein Überblick über die rechtlichen Grundlagen aus SGB VIII, BGB und FamFG sowie die Behandlung konkreter Fragestellungen, um Pflegeeltern mehr Sicherheit im rechtlichen Rahmen ihrer Aufgabe zu geben.


**DIJU F**



Das **Live-Online-Seminar Trennungs- und Scheidungsverfahren** richtet sich am **5.5.2026** an Fachkräfte der Sozialen Dienste und Erziehungsberatungsstellen und behandelt die unterschiedlichen Sichtweisen von Jugendamt, freien Trägern, Familiengericht, Verfahrensbeistandschaft und Sachverständigen sowie die Zusammenarbeit an Schnittstellen der beteiligten Professionen. Es geht um die Anforderungen an öffentliche Jugendhilfe und freie Träger in Regelverfahren von Trennung/Scheidung sowie Kindeswohlgefährdung, einschließlich der jeweiligen fachlichen Stellungnahmen.



Die Fortbildung **Careleaving in der Pflegekinderhilfe** fokussiert explizit die spezifischen Bedarfe von Pflegekindern (und Pflegeeltern) beim Übergang ins Erwachsenenleben. Am **18.-19.5.2026** wird Ihnen ein Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen gegeben. Zusätzlich soll die Veranstaltung Anreize und Impulse zum Beschreiten neuer Wege bei der fachlichen Begleitung von Pflegekindern (und Pflegefamilien) in die Selbstständigkeit setzen.





# Fortbildung

**Ombudschaft wirkt –  
ein Baustein für gelungene  
Beteiligung in der Jugendhilfe**



Die Fortbildung **Ombudschaft in der Jugendhilfe: Ein Baustein für erfolgreiche Beteiligung** am **22.09.2026** bietet einen Einblick in die ombudschaftliche Beratung von Dein Megafon sowie die Arbeitsweise und Haltung der Ombudspersonen. Anhand von Fallbeispielen werden praxisnahe Anhaltspunkte zur Verknüpfung mit Beschwerdemanagements erarbeitet.

Alle weiteren Infos finden Sie **hier**.



Der Kinderschutzbund  
Landesverband Thüringen



Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Soziales, Gesundheit,  
Arbeit und Familie

## Materialien, Veröffentlichungen und Veranstaltungen

„Der\*Die perfekte Betreuer\*in“ – ein inspirierender Leitfaden von Jugendlichen für Betreuer\*innen in der stationären Jugendhilfe, der zeigt, wie echte Zusammenarbeit auf Augenhöhe gelingen kann. Die Broschüre bündelt Sichtweisen junger Menschen, damit Betreuung nicht nur professionell, sondern auch menschlich wertvoll und verständnisvoll wird. Die Broschüre wurde erarbeitet von Jugend vertritt Jugend NRW - der Selbstvertretung junger Menschen in der Jugendhilfe aus Nordrhein-Westfalen.





Sie begleiten junge Menschen, die sich im Übergang zur Selbstständigkeit befinden? Dann nutzen Sie doch die „Checkliste für deinen Auszug/Übergang“ – eine praxisnahe Arbeitshilfe des Careleaver-Zentrum Thüringen für Careleaver\*innen und Fachkräfte. Die Broschüre unterstützt Sie dabei, gemeinsam mit jungen Menschen wichtige Schritte zu planen, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und Sicherheit im Ablösungsprozess zu schaffen. So gestalten Sie den Übergang aus der Jugendhilfe strukturiert, partizipativ und nachhaltig – für einen gelungenen Start in die Eigenständigkeit.

Am 26. März kommt Valeria Anselm im Rahmen der Erfurter Frühlingslese ins Haus Dacheröden nach Erfurt.



Valeria Anselm ist eine junge Autorin mit einer bemerkenswert klaren Stimme und einem tiefen Anliegen: Sie schreibt über das Aufwachsen außerhalb der eigenen Familie - über das Leben in Wohngruppen, über das Jugendhilfesystem, über das, was oft übersehen wird. Mit gerade einmal 18 Jahren veröffentlicht sie ihr erstes Buch "Das ist (nicht) mein Zuhause", das ursprünglich für die anderen Kinder in der Wohngruppe gedacht war und inzwischen im Valhalla Verlag erschienen ist.



Karten gibt's auf der Website des Kulturhaus Dacheröden.

Careleaver\*innen können sich beim Careleaver-Zentrum Thüringen für Freikarten melden!

careleaver

## Fachartikel: „Folgen restriktiver Praxis. Impulse zur kritischen Fallreflexion aus ombudschäftlicher Perspektive“


Mit einem Beitrag in der Ausgabe 2/2026 der Fachzeitschrift „Unsere Jugend“ geht Hanna Estel (Referentin bei Dein Megafon) der Frage nach, inwiefern Versprechen der Subjektorientierung aus dem reformierten SGB VIII aus der Sicht und dem Erleben Ratsuchender der Ombudsstelle eingehalten werden und lädt Sie anhand eines Fallbeispiels aus der Praxis zur kritischen Fallreflexion ein. Was passiert, wenn in der Praxis die individuellen Bedürfnisse und Belastungen junger Menschen und die Gründe für ihr Handeln aus dem Blick geraten? Wann scheitern junge Menschen an einem kontroll- und sanktionsbasierten Alltag in ihrer Hilfe?



Dazu werden fünf Reflexionsimpulse gesetzt, die u.a. anbieten möchten genauer in den Blick zu nehmen, welchen Einfluss Strafen als pädagogisches Mittel auf den Beziehungsaufbau nehmen sowie Kontaktsperren und Umgangsaussetzungen zu familialen Bezugspersonen im rechtlichen Kontext von Alltagsbefugnissen pädagogischer Fachkräfte näher zu betrachten, mit dem Hintergrund, dass erzieherische Mittel auch in herausfordernden Situationen nicht zum Rechtsbruch werden dürfen.

## **Keine Herabsetzung der Strafmündigkeit! Vorrang der Kinder- und Jugendhilfe vor dem Strafrechtssystem**

Die IGFH stellt sich in ihrer Stellungnahme der Debatte um eine frühere Strafmündigkeit: Expert\*innen betonen, dass die gesetzliche Grenze ab 14 Jahren keine psychologische Festlegung ist, sondern eine normative Regelung mit individuellen Einzelfallprüfungen. Warum ist eine Absenkung problematisch? Frühere Strafmaßnahmen zeigen kaum Wirkung auf Wiederholungsraten und belasten Entwicklung sowie Kosten des Systems. Der Fokus sollte auf Ursachen statt Symptome gerichtet werden. Statt zu bestrafen, braucht es eine starke Kinder- und Jugendhilfe, die junge Menschen in ihrer Entwicklung unterstützt und Einsicht sowie Handlungsfähigkeit fördert. Die Kooperation von Jugendhilfe und Jugendstrafrecht muss praktisch stärker auf die Belange der Betroffenen ausgerichtet werden.

Die IGFH-Stellungnahme vom März 2025 mit Forschungshinweisen, internationalen Perspektiven und Forderungen finden Sie **hier**. 


# Beteiligungswerkstatt für junge Menschen


Am 06.06.2026 findet die Beteiligungswerkstatt der LAG HzE statt - und Dein Megafon ist auch mit dabei!

Interessiert daran, junge Menschen zu unterstützen, die sich engagieren und die Jugendhilfe mitgestalten möchten? Dann geben Sie jetzt Ihre Infos weiter! Alle Hinweise zur Anmeldung und weitere Details finden Sie hier.







Gefördert vom:

Freistaat Thüringen  Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie


  
Landesarbeitsgemeinschaft  
Hilfen zur Erziehung/Thüringen e.V.


## Deine Stimme. Dein Raum.

Sa, 07.02.2026 10-15 Uhr	 Workshop 1 für junge Hilfeempfänger: "Meine Rechte, meine Stimme - Zwischen Mitdenken & Mitentscheiden"
Sa, 06.06.2026 10-15 Uhr	Beteiligungswerkstatt mit Workshops für junge Hilfeempfänger und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe 
Sa, 26.09.2026 10-15 Uhr	 Workshop 2 für junge Hilfeempfänger: "Storytelling & Sprechkraft - Ein Partizipationspodcast"
Sa, 05.12.2026 10-15 Uhr	Workshop 3 für junge Hilfeempfänger: "Bilder mit Power - Ein Beteiligungscomic" 

Du möchtest teilnehmen?  
Anmelden kannst du dich per E-Mail  
(Inhalt: Name des Workshops, dein  
Name, dein Alter, der Name deiner  
Einrichtung) an [beteiligung@lag-hze.de](mailto:beteiligung@lag-hze.de)

Dein:e Betreuer:in darf dich begleiten,  
wenn du möchtest.

 [beteiligung@lag-hze.de](mailto:beteiligung@lag-hze.de)

 Sozialministerium  
Werner-Seelenbinder-Str. 3-6  
99096 Erfurt  
(vor Ort ausgeschildert)

ie  
en Uhr  
vermitteln.



- ▶  0361/ 230 00 270
- ▶  0176/ 75 867 137
- ▶  ombudsstelle@dein-megafon.de

**www.dein-megafon.de**

**Montag:**  
15 - 20 Uhr

**Mittwoch:**  
9 - 14 Uhr



## Impressum

Dein Megafon - Unabhängige Beratungs- und Ombudsstelle der Jugendhilfe in Thüringen  
Der Kinderschutzbund Landesverband Thüringen e.V.  
Johannesstr. 2 | 99084 Erfurt | [www.dein-megafon.de](http://www.dein-megafon.de) | [Datenschutzerklärung](#)

## Newsletter deabonnieren

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Mitteilung an folgende E-Mail-Adresse:  
[ombudsstelle@dein-megafon.de](mailto:ombudsstelle@dein-megafon.de)